

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

03.03.1915 - Gustav Freytag: Die Journalisten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



94

Mittwoch, den 3. März 1915.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Oberst a. D. Berg	Carl Weiß.
Ida, seine Tochter	Eva Benndorf.
Adelheid Kunck	Grete Wessel.
Senden, Gutsbesitzer	Theo Münch.
Professor Oldendorf, Redakteur	Clemens Adami.
Conrad Volz, Redakteur	Paul Breitfeld.
Bellmaus, Mitarbeiter	Max Meinecke.
Kämpfe, Mitarbeiter	Willi Brose.
Körner	
Müller, Faktotum	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redakteur	Heinz Huber.
Schmuck, Mitarbeiter	Hans Ebert.
Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann	Hugo Gerlach.
Lotte, seine Frau	Betty Klinger.
Bertha, ihre Tochter	Johanna Janekky.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Curt Kohnig.
Fritz, sein Sohn	Hans Schmidt.
Justizrat Schwarz	Hans Wilde.
Signora Pavoni, Tänzerin	Maria Buchholz.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Hans Bernhöft.
Karl, Bedienter des Obersten	Carl Walther.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenaktsmusik:

1. „Töne Jubel,“ Marsch von Berbe.
2. Die Tauben von St. Marco, Polka von Joh. Strauß.
3. Elena-Mazurka, von Ivanovici.
4. Auf Ferienreisen, Galopp von Joh. Strauß.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M — S.
Proszeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "
Logenstz I. Rang	{	1. und 2. Reihe	3 " 50 "
		3. und 4. Reihe	3 " — "
Parlett	{	1. bis 7. Reihe	3 " — "
		8. bis 10. Reihe	2 " 50 "
		Parterrestz	1 " 50 "
		Amphitheater	— " 90 "
		Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 4. März 1915. 77. Vorstellung im Abonnement. **Der Strom.** Drama in 3 Akten von Max Halbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.